



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 312/2008

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung:

50 - Soziales und Wohnen

Datum:

19.11.2008

Produkt:

- 50.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende
- 50.02 Hilfen für besondere Personengruppen
- 50.05 Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte
- 50.11 Wohnen

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

02.12.2008

Entscheidung

Entwurf des NKF-Haushaltes 2009 - Budget 50

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des NKF-Haushaltes 2009 zum Budget 50 – Soziales und Wohnen - zuzustimmen.

Sachverhalt:

Nach Einbringung des Haushaltes 2009 erfolgt die Beratung in den Fachausschüssen.

Das Budget 50 gliedert sich in vier Produktbereiche. Zu den Planungen für das Budget 2009 werden die nachstehenden Erläuterungen gegeben.

1. Produkt 50.01 – Grundsicherung für Arbeitsuchende – (Seiten 203 – 205)

Dieses Produkt hat seinen finanziellen Schwerpunkt in der Abwicklung der Hilfen nach dem SGB II. Im Vergleich zum Vorjahr schließen die Planungen für dieses Produkt mit einem wesentlich höheren Ergebnis ab (siehe Seite 203 Spalte Nr. 29). Hintergründe hierfür sind: geringere Einnahmen bei der Personalkostenerstattung durch den Kreis, Anstieg bei der Beteiligung an den SGB II Aufwendungen sowie Berücksichtigung des über die Kreisumlage finanzierten SGB II Anteils als interne Leistungsverrechnung (siehe Ausführungen im Vorbericht zum Budget 50).

Erträge:

Bei den Erträgen ist für 2009 von einer erheblich geringeren Einnahme bei der Erstattung des auf den Bund entfallenden Personalkostenanteils für die Wahrnehmung der SGB II Aufgaben auszugehen. Hintergründe hierfür sind: Ein geringerer Durchschnittswert bei den berücksichtigungsfähigen Fallzahlen sowie eine durch rechtliche Vorgaben des Bundes erforderliche Modifizierung der Berechnungsgrundlagen. Diese Modifizierung wird vom Kreis Coesfeld im Jahr 2009 umzusetzen sein, wobei die finanziellen Auswirkungen noch mit Unsicherheiten behaftet sind. Für 2009 wurde der Ansatz demgemäß von 700.000 € auf

520.000 € (Seite 203, Zeile Nr. 6) reduziert.

Aufwendungen:

Wie im Vorbericht zum Budget 50 erläutert, wird sich der Anteil der Beteiligung an den Unterkunftskosten für das Arbeitslosengeld II für 2009 erheblich erhöhen. Hintergrund hierfür ist, dass die vom Land den Optionskreisen zur Verfügung gestellte Wohngeldentlastung ganz beträchtlich gekürzt wird. Dies führt beim Kreis Coesfeld für 2009 zu einem drastischen Einnahmeverlust, wodurch sich zwangsläufig der Anteil der Kommunen an den Unterkunftskosten erheblich erhöht.

Für die Stadt Coesfeld wird 2009 nach der Hochrechnung des Kreises Coesfeld von einem SGB II Aufwand von insgesamt 2.091.000 € ausgegangen, der zu 50 % durch eine sogen. Spitzermittlung der Kosten und zu 50 % auf der Grundlage des prozentualen Anteils der Stadt an der Kreisumlage festgelegt wird.

Haushaltstechnisch wurde bislang so verfahren, dass im Budget 50 nur der 50 %-ige Anteil der Spitzermittlung veranschlagt worden ist (Seite 203, Zeile Nr. 16). Die der Kreisumlage zugeordnete Beteiligung an den Aufwendungen wurde im Zentralbudget abgewickelt. Ursächlich gehört dieser Kostenanteil aber auch zum Finanzvolumen des Budgets 50. Im Haushalt 2009 wird dies erstmals entsprechend angepasst, indem im Budget 50 dieser Kreisumlageanteil in die Position interner Leistungsverrechnung mit einbezogen wurde (Seite 203, Zeile 29, SGB II Anteil 980.000 €).

Investitionsplanung

Zur Anschaffung von beweglichem Vermögen (Ersatzbeschaffung von Kopiergeräten etc.) ist im Investitionshaushalts ein Betrag in Höhe von 1.600 € für das Zentrum für Arbeit der Stadt Coesfeld vorgesehen (Seite 205).

2. Produkt 50.02 – Hilfe für besondere Personengruppen – (Seiten 207 – 209)

Erträge:

Aufgrund erneuter Zuweisungen von Flüchtlingen werden höhere Einnahmen erwartet bei den Benutzungsgebühren für die Übergangseinrichtungen sowie bei der Kostenerstattung (Landeszuschüsse) und Kostenumlagen (Seite 207, Zeilen 3 und 6).

Aufwendungen:

Für das Jahr 2009 ist zu erwarten, dass die Bleiberechtsregelung noch gewisse finanzielle Auswirkungen auf den Finanzbedarf bei den Grundleistungen haben wird. Der Ansatz für 2009 wurde dementsprechend um 50.000 € verringert (Seite 207, Zeile Nr. 15).

Investitionsplanung:

Im investiven Haushalt ist ein Betrag in Höhe von 2.500 € veranschlagt, der für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in den städt. Unterkünften eingesetzt werden soll (Seite 209).

3. Produkt 50.05 – Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte (212 – 213)

Erträge und Aufwendungen

Für das Jahr 2009 ergeben sich mglw. Veränderungen bei den Erträgen und Aufwendungen dadurch, dass die Verwaltung sich in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk an dem Landesprojekt „Alter schafft Neues – Aktiv im Alter“ beteiligen möchte. Im Rahmen eines Interessebekundungsverfahrens wurde der Teilnahmewunsch bereits angemeldet. In die Budgetplanung 2009 ist die Finanzierung des Projektes entsprechend eingepasst, indem die Budgetansätze „Zuwendungen“ (Seite 212, Zeile Nr. 2) und „Transferaufwendungen“ (Seite 212, Zeile Nr. 15) jeweils um 10.000 € angehoben wurden. Ein Zuschlag liegt noch nicht vor. Sollte dieser in 2009 erfolgen, wird im Ausschuss darüber berichtet.

Der aufzuwendende Eigenanteil von 1.000 € kann durch Einsparungen bei den Aufwendungen für die Seniorenbegegnung mit der niederländischen Gemeinde Eibergen gedeckt werden, da diese Begegnungen aus organisatorischen Gründen vorerst nicht stattfinden können.

4. Produkt 50.11 – Wohnen – (Seiten 215 – 217)

Erträge und Aufwendungen

Der wesentliche Finanzanteil findet sich hier bei den Personalkosten. Ansonsten sind nur geringe Ansätze vorhanden, bei denen keine wesentlichen Veränderungen vorliegen.

Investitionsplanung:

Im Investitionshaushalt ist eine Ersatzbeschaffung für einen Kopierer vorgesehen (Seite 217).

5. Gesamtergebnisse (Seiten 200 und 201)

In der Zusammenfassung stellt sich das Budget 50 mit folgenden Gesamtergebnissen dar:

Erträge:

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2008	mehr/weniger
10	Ordentliche Erträge	734.250	890.370	- 156.120

Aufwendungen:

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2008	mehr/weniger
17	Ordentliche Aufwendungen	3.020.891	2.836.729	+ 184.162

Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit – zugleich auch Jahresergebnis

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2008	mehr/weniger
18	Ordentliche Aufwendungen	2.286.641	1.946.359	+ 340.282

Interne Verrechnungen:

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2008	mehr/weniger
28	Aufw. aus intern. Leistungsbez.	1.361.692	346.400	+ 1.015.292

Ergebnis des Zuschussbudgets:

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2008	mehr/weniger
29	Ergebnis	3.648.333	2.292.759	+ 1.355.574

6. Investitionen/ Beschaffungen bewegl. Vermögen (Teilfinanzplan)

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2008	mehr/weniger
--------	-------------	-------------	-------------	--------------

26 Ergebnis

5.700

25.000

- 19.300

7. Produktbeschreibungen/Produktinformationen (Seiten 202, 206, 210 - 211 und 214

Produkte 50.2 und 50.11

Gegenüber dem Vorjahr sind keine Veränderungen erfolgt.

Produkt 50.01

Die Kennzahlenwerte wurden ab 2009 den veränderten Planungen angepasst.

Produkt 50.05

Der Leistungsbereich „Hilfe in Einrichtungen“ wurde in die Kennzahlendarstellung mit aufgenommen sowie Kennzahlenwerte ausgewiesen.

Anlagen:

Auszug aus dem Entwurf des NKF Haushaltes zum Budget 50